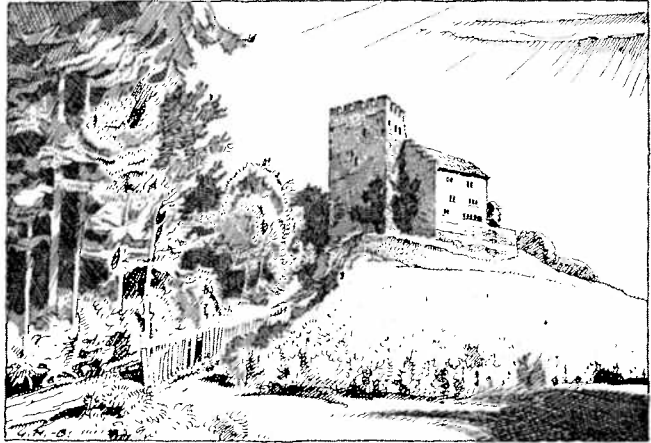


ARGOVIA

WINTERTHUR

Semester-Chronik
1935



ARGOVIA

WINTERTHUR

Semester-Chronik

1935

Unsere EM.EM.

Basler Ami v/o Sinus, Geometer, Zofingen.

Käser Ernst v/o Loch, Telegraphen-Direktor, Zürich VI, Raindörfli 28.

Schibli Karl v/o Storch, Architekt, Wiesenstraße, Aarau.

Der AH.-Vorstand:

Präsidium: H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarsingen

Aktuar: E. Studer, Elektrotechniker, Baden, Sportstraße 11

Kassier: H. Schatzmann, Elektrotechniker, Baden, Ländle.

Mitglieder-Beiträge. Solche können bis zum 1. Juni 1936 auf Postscheckkonto VI 4296 einbezahlt werden. Nachher erfolgt Nachnahme. Auch die ausstehenden Beiträge pro 1935 „dürfen“ noch bezahlt werden.

Obmann des Stammtisches Brugg:

W. Franzen, v/o Halley, Bautechniker, Niggliacker, Brugg.

Stammlokal: Restaurant Scharfen Eck.

Aktivitas:

Stammlokal: Hotel Sternen, Winterthur

Vorsitzender: Eduard Bader v/o Sam xxx, Winterthur.

Redaktion:

A. Egloff, Techniker, Rohrdorf.



Drum erheben wir uns alle,
Blau-weiß-schwarz ein kräftig Hoch!
Unser Banner soll nie sinken,
Argovias Brüder leben noch!
Ewig geweiht Dir mit Herz und Hand,
Auch wenn einst rufet das Vaterland.



„Sein eigener Koch und Gast“

von Paul Rüetschi v/o Rüepli, AH. der Argovia
Suhr bei Aarau

LA

Liebe Argovianer!

Immer wenn der Neujahrstrubel verrauscht ist und bald wieder die Osterglocken erklingen, naht sich unserem Vereinsjahr das Ende. Wir beeilen uns alle Erlebnisse zu sammeln, um sie durch die geübte Feder unseres hochgeschätzten Redaktors Geschichte werden zu lassen. So möge auch diese Semesterchronik den Weg zu Euch nehmen und eine freundliche Aufnahme finden! Sie bildet wieder ein Glied mehr in der Kette unserer Tätigkeit.

Wenn auch im vergangenen Jahr manches Wünschlein versagt blieb und manch froher Hoffnungsstrahl unter dem grellen Lichte der unabänderlichen Wirklichkeit verblaßte, so bleibt trotzdem eine reiche Fülle von Erlebnissen übrig, an denen wir uns erbauen können. Imposanter noch als in den vorigen Jahren war die letzte Habsburgertagung. Der Beginn der Veranstaltung schon am Vormittag hat guten Anklang gefunden und veranlaßt uns, dabei zu bleiben, abgesehen von kleinen Programmänderungen. Ferner sei des wohlgelungenen, in ganz einfachem Rahmen durchgeführten Familienabends in Baden, sowie der vielen gemütlichen AH.-Stämme in Brugg und Baden gedacht. Dies alles sind sprechende Zeugen recht freundschaftlichen Zusammenhaltens und Wirkens. Sie überbinden uns die angenehme Pflicht, ein Wort des herzlichsten Dankes allen denen auszusprechen, welche mit Rat und Tat mitgeholfen haben.

Wir haben wiederum im verflossenen Jahre konstatieren können, daß in etlichen Kommilitonen, die wir als verschollen glaubten, ein reges Interesse für unsere Sache neu erwacht ist. Die Korrektur unseres Mitgliederverzeichnisses mag vielleicht den einen und den andern der ganz alten AH.AH. etwas verstimmt haben. Ich möchte die Betroffenen im Namen des Vorstandes des AHV. höflich um Entschuldigung bitten und freund-

lich einladen, durch Angabe der richtigen Adresse und persönliche Teilnahme an unsern Veranstaltungen wieder den Kontakt mit uns herzustellen. Gelegenheit dazu bietet sich auch in diesem Jahr genug.

Die Aktivitas kam einmal im verflossenen Vereinsjahr in den Fall, den Vorstand des AHV. zur Regelung einer internen Angelegenheit zu beanspruchen. Sie steht aber heute in wohlgeordneten Verhältnissen da und kann voll froher Zuversicht der Zukunft entgegensehen.

Die Traktanden der kommenden Generalversammlung bewegen sich, wie aus dem Programm ersichtlich, im üblichen Rahmen und werden bald erledigt sein. Um auch allfällige Anträge von besonderer Tragweite speditiv behandeln zu können, möchte ich die verehrten AH.AH. bitten, diese Anträge einige Tage vor der Generalversammlung mir zuhanden des Vorstandes schriftlich zuzustellen. Auf diese Weise wird es möglich sein, daß uns für den „zweiten Teil“ noch einige Stunden vergönnt sein können, um auch noch an Bacchus und Gambrinus den Tribut zu zollen. — Der 22. März 1936 ist der Tag unserer Generalversammlung. Ihr verehrten EM.EM. und AH.AH., reserviert Euch denselben und erscheint am altehrwürdigen Stammtisch in Brugg!

Mit Handschlag und Farbengruß!

Der Präsident der AHV.:

H. Müller v/o Brom.

Othmarsingen, den 19. Februar 1936.



Protokoll der Jahresversammlung des AHV. Argovia

am 24. März 1935

im Restaurant zum Scharfen Eck, Brugg.

Mit dem Eröffnungskantus „Hier sind wir versammelt zum löblichen Tun“, eröffnet AH.-Präsidium Brom um 14.30 die Versammlung. Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit folgender AH.AH. und Aktiven:

H. Müller v/o Brom xxx, Othmarsingen
E. Studer v/o Ponton xx, Wettingen
H. Schatzmann v/o Volt x, Baden
A. Egloff v/o Sprengel, Nieder-Rohrdorf
O. Weber v/o Cirrus, Dübendorf
A. Stöckli v/o Schuß, Winterthur
R. Walter v/o Dax, Baden

A. Güttinger v/o Bobby, Wettingen
 E. Eggmann v/o Aero, Winterthur
 W. Schnell v/o Falk, Balsthal
 E. Bader v/o Sam, Winterthur
 O. Schärli v/o Jux, Wettingen
 E. Thut v/o Rotor, Hägglingen
 M. Budry v/o Piccard, Wettingen
 W. Jeanneret v/o Bräu, Winterthur
 W. Hunziker v/o Gletsch, Baden
 A. Businger v/o Perkeo, Laufen
 J. Schmidli v/o Krach, Ennetbaden
 W. Franzen v/o Halley, Brugg
 P. Erne v/o Rüebli, Laufenburg
 M. Bertschinger v/o Storch, Lenzburg
 R. Nyffenegger v/o Fidel, Oerlikon
 W. Meyer v/o Dampf, Lupfig
 J. Erne v/o Hektor, Laufenburg
 W. Welti v/o Sultan, Baden.

Vorgängig der statutarischen Traktanden werden auf Einladung des AH.-Vorstandes hin die ehemaligen Aktiven:

J. Schmidli v/o Krach, Techniker, Ennetbaden,
 W. Welti v/o Sultan, Architekt, Baden

einstimmig in den AHV. aufgenommen. Von den Aktiven treten in den AHV. über:

E. Thut v/o Rotor, Elekt.-Techniker, Hägglingen,
 R. Güttinger v/o Bobby, Elekt.-Techniker, Wettingen,
 R. Waltert v/o Dax, Tiefbautechniker, Baden.

Unter dem Traktandum Mutationen macht AH. Sprengel die Anregung, es möchte in Zukunft zu allen Anlässen der Argovia auch Herr Schiffmann v/o Nero, in Rieden bei Ennetbaden eingeladen werden. Herr Schiffmann, ein alter Freund der Argovia, hat während seiner Studienzeit in Winterthur Freud und Leid mit den Argovern geteilt.

Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1935. Dasselbe soll vom letztjährigen Programm nicht wesentlich abweichen. Die VI. Habsburgertagung soll Sonntag, den 16. Juni, auf Schloß Habsburg stattfinden, und zum erstenmal schon am Vormittag ihren Anfang nehmen. AH. Storch verspricht an diesem Anlaß eine Kindergärtnerin zur Verfügung zu stellen zur Betreuung der Jung-Argovia.

Kassa. Der Kassier AH. Volt gibt erschöpfend Aufschluß über den Stand der Kasse. Sie weist folgenden Bestand auf:

Verbandskasse Haben	Fr. 671.95
Verbandskasse Soll	.. 318.51
Verbandskasse Saldo	Fr. 353.44
Fahnenfonds	.. 845.50
Total Aktiven	Fr. 1198.94

Vermögensbestand am 1. Januar 1935	Fr. 1198.94
Vermögensbestand am 1. Januar 1934	.. 1105.57
Vermögenszuwachs pro 1935	<u>Fr. 93.37</u>

Der Jahresbeitrag wird mit 5.— Fr. auf Antrag von AH. Volt belassen.

Die Kassaführung wird von den Revisoren geprüft und in allen Teilen richtig gefunden. Unter Déchargeerteilung an den Kassier wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und dem Rechnungsführer für seine getreue und gewissenhafte Arbeit durch den Vorsitzenden den besten Dank ausgesprochen.

Aktivitas. Die Aktivitas in Winterthur scheint gesund und lebenskräftig zu sein. Auf Antrag des Vorstandes wird beschlossen, die Aktiven wiederum zur Habsburgertagung einzuladen. Die Fahrt nach Brugg soll von der AH.-Kasse vergütet werden, ebenso soll der Stoff den Aktiven unentgeltlich und im Quantum unbeschränkt abgegeben werden.

Es wird ferner beschlossen, den Aktiven einen neuen Biercomment mit Kantusprügel und Statuten, sowie das Cliché der von Dax neu entworfenen Couleurkarte gratis zur Verfügung zu stellen.

Verschiedenes. AH. Sprengel regt an, die Ferienzusammenkunft der Aktiven wiederum mit einem Freundschaftsschießen zu verbinden. Als Durchführungsort einigt man sich auf Lupfig.

AH. Rotor gibt bekannt, daß die Aktiven mit einer Zahl von 6 Kommilitonen beginnen werde, und zwar im neuen Stamm im Stern.

Nachdem unter diesem Traktandum das Wort nicht mehr verlangt wurde, schließt unser Präses Brom um 16.30 Uhr die ruhig verlaufene Versammlung.

Für getreue Verhandlung test.

Namens des AHV. Argovia:

Der Aktuar:

E. Studer v/o Ponton xx AH.

Bemerkung der Redaktion: Wir möchten denjenigen AH., der die Photo der letzten Habsburgertagung in einer Schublade vergraben hat, ersuchen, dieselbe an ihren Bestimmungsort weiterzuleiten.



Auf
zur
**VII. Habsburger-
Tagung**

Sonntag, 14. Juni 1936

Das Programm wird an der General-Versammlung noch besprochen.

Argover, reserviert Euch diesen Sonntag.

Der AH.-Vorstand.

Die
VI. Habsburger-Tagung des AHV. Argovia

16. Juni 1935.

Die Generalversammlung sah für die diesjährige Habsburgertagung ein erweitertes Programm vor. Um 10 Uhr waren schon ganze Gruppen von Alten Herren und auch die Aktivitas am Stammtisch in Brugg versammelt. Allgemach machte man sich auf den Weg zur Habsburg, um den offiziellen Frühschoppen, der auf 11.30 Uhr angesetzt war, nicht zu versäumen. Der Rittersaal war bis auf den letzten Platz besetzt, als unser bewährtes Präsidium Brom die Tagung mit dem üblichen Kantus: Hier sind wir versammelt, eröffnete. Hierauf erteilte er das Wort unserem AH. Sprengel zu einem Vortrag: Die Geschichte der Habsburg.

Er pries zuerst die Aussicht, die man vom Bergfried der Habsburg auf die weite stromdurchglänzte Au genießt. Streifte dann die Zeiten des alten Roms, der Völkerwanderung und des Rittertums, und erzählte wie der junge Graf Radbot von Altenburg die Habsburg erbaute. Hernach folgten die Beziehungen der Habsburger zu den Grafen von Kyburg, Savoyen und Lenzburg, sowie diejenigen zu Kaiser Barbarossa, die Tätigkeit der Kaiser Rudolf und Albrecht, und schließlich die Freiheitskämpfe der alten Eidgenossen, bis zum westfälischen Frieden, der die Unabhängigkeit der Schweiz durch Bürgermeister Wettstein in Basel sicherte.

Der Redner schloß mit den Worten: Unsere Verbindung hat die Devise Freundschaft und Vaterland. Wenn wir alle Jahre auf der Habsburg zusammenkommen, so tun wir das nicht nur aus Geselligkeitsgründen, sondern wir begehen damit eine patriotische Tat. Dabei wollen wir nicht haßerfüllt auf unsere ehemaligen Gegner zurückblicken, sondern wir wollen die Fähigkeiten, die so mancher Sproß besaß, ehrend anerkennen. Die Habsburg aber, wo ihres Stammes Hoheit ausgegangen, soll unserer Freiheit ein ewiges Zeichen sein.

Ein Rückblick in mittelalterliche Zeit schadet nie. Wir aber wollen vorwärts blicken, in eine Zukunft die düster und schleierhaft vor uns liegt, und geloben treue und tapfere Söhne eines gemeinsamen Vaterlands zu sein.

Der Frührschoppen schloß mit dem Farbenkantus und bald sah man die Gesellschaft in den unteren Räumen der Burg, wo uns die gegenwärtige Gräfin von Habsburg bei Suppe und Spatz bewirtete. Dieses einfache Mahl schmeckte so vorzüglich, wie das feinste Menu im Palace-Hotel.

Während des Mittagessens produzierten sich die Fräulein Zier und Schürmann mit Gesang und Klaviervorträgen.

Inzwischen hatte ein rühriger Fuchs die Präsenzliste herumgereicht, sie zeigte folgende Namen:

Müller v/o Brom mit Familie	5
Schatzmann v/o Volt mit Familie	5
Studer v/o Ponton mit Gattin	2
Egloff v/o Sprenzel mit Familie	4
Hunziker v/o Gletsch	1
Wietlisbach v/o Schnauz mit Gemahlin	2
Herr Haller v/o Tell	1
Meier v/o Dampf mit Familie	5
Gloor v/o Chrott	1
Franzen v/o Halley mit Familie	4
Bertschinger v/o Storch mit Familie	5
Brack v/o Rüebli mit Familie	4
Brunner v/o Spund mit Familie	4
Schneider v/o Fink mit Familie	4
Schmidli v/o Krach mit Familie	4
Güttinger v/o Bobby	1
Fräulein Utzinger v/o Herzel	1
Fräulein Zier	1
Gloor v/o Tango mit Gemahlin	2
Lämmli v/o Jux mit Familie	3
Fräulein Trudy Wermelinger	1
Weber v/o Cirrus mit Familie	3
Nyffenegger v/o Fidel mit Gemahlin	2
Herr Wullschleger	1
Eckert v/o Piano	1
Kamer v/o Fidelio mit Sohn	2
Urech v/o Stramm	1
Walter v/o Dax	1
Thut v/o Rotor	1
Herren Hans und Fritz Walter	2
Heuberger v/o Stator	1
Bertschinger v/o Joy	1
Bader v/o Sam	1
Jeanneret v/o Bräu	1



Familienzusammenkunft auf der Habsburg

16. Juni 1935

M. Budry v/o Piccard	1
Künzler v/o Joko	1
Flatz v/o Ali	1
Schnell v/o Falk	1
Schärli v/o Jux	1
Eggmann v/o Aero	1
Weiersmüller v/o Chnopf	1

Entschuldigt hatten sich die AH.AH. Oelhafen v/o Falk, Menziken und Businger v/o Perkeo, Laufen.

Nach dem Mittagessen verweilte man einige Zeit im Freien. Die Hofphotographen betätigten sich mit ihren Apparaten. Manch ein gelungenes Bildchen wurde fabriziert, von denen Sie einige reproduziert finden.

Eine fidele Kneipe im Freien mußte bald in den Rittersaal verlegt werden, da das Wetter etwas kühl war. Unsere Damen kirtisierten bei Kaffee und Kuchen ihre Enehälften und die Kleinen frönten dem Ballspiel. Zum Schluß war die ganze Gesellschaft wieder im Rittersaal versammelt, wo unsere Kinder durch gemeinsam vorgetragene Lieder zeigten, daß sie vom guten Holz und nicht aus der Art schlagen. Aber auch wir Alten zeigten unsere Fähigkeiten. Wir konnten der Brauerei drei leere Fässer zur Verfügung stellen.

Bald mahnte die Zeit zum Aufbruch. Der größte Teil unserer Gemeinde fand sich noch einmal beim Stamm. Während die weiter entfernt wohnenden bereits den Weg unter die Füße genommen. Die diesjährige Tagung schloß sich würdig den vergangenen an. Wir wollen hoffen, daß wir zur VII. Habsburger-tagung wieder recht viel Kommilitonen, vom Fuß des Säntis bis zum Strande der Ajoie, begrüßen können.

Ein „Vivat, crescat, floreat Argovia“ und ein Wiedersehn an 14. Juni 1936.

Wettingen, den 22. Januar 1936.

Der Aktuar: E. Studer v/o Ponton xx.

Auszug aus dem Kassabuch

Verbandskasse Haben	Fr. 838.04	
Fahnenfonds „	„ 875.40	
Total Aktiven		Fr. 1713.44
Verbandskasse Soll	Fr. 498.25	
Total Passiven	„ 498.25	
Saldo auf neue Rechnung		Fr. 1215.19
Vermögensbestand am 31. Januar 1936	Fr. 1215.19	
Vermögensbestand am 31. Januar 1935	„ 1198.94	
Vermögensvermehrung	Fr. 16.25	

Baden, den 31. Januar 1936.

Für getreuen Auszug:
H. Schatzmann v/o Volt x.

Einladung

zur

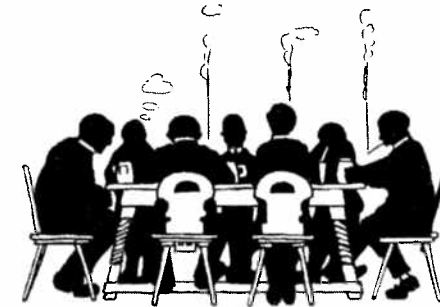
Ordentlichen General-Versammlung des Alt-Herren-Verbandes

Sonntag, den 22. März 1936

im Restaurant zum Scharfen Eck in Brugg

nachmittags 2 Uhr

Der AH.-Vorstand.



Stammtisch Brugg

Restaurant zum „Scharfen Eck“

Obmann: W. Franzen v/o Halley, Brugg

Die Tätigkeit des Stammtisches Brugg begann:

Am 2. März 1935 mit einem Besuch bei der Aktivitas in Winterthur. Der Einladung hatten zirka 12 Alte Herren Folge geleistet. Die Aktivitas feierte ihre Schlußkneipe im Zunfthaus zur Meise. Diese nahm einen urfidelen Verlauf. Am anderen Morgen fand man sich zum Frühschoppen am Stamm, um gegen Mittag hin die Eulachstadt wieder zu verlassen.

Am 24. März war Generalversammlung in Brugg, siehe Protokoll.

Am 13. April 1935 traf man sich im Café Brunner in Ennetbaden. Anwesend waren: Brom xxx, Volt x, Krach, Frau Schmidli, Gletsch, Schnauz, Dax, Portland, Halley, Storch und Sprengel.

Am 11. Mai 1935 in Brugg. Anwesend: Brom xxx, Volt x, Halley, Sultan, Krach, Businger v/o Perkeo, Krach, Gletsch und Sprengel.

Am 16. Juni 1935 war die Habsburgertagung, siehe Protokoll.

Am 6. Juli 1935 traf man sich in Baden. Anwesend: Schnauz, Volt, Gletsch, Halley, Krach, Herr Lutz, Frau Egloff und Sprenzel.

Am 10. August 1935 in Brugg: Frau und Herr Haller, Ponton, Halley, Sprenzel und Krach. Die laue Sommernacht und der Mondschein zogen uns noch auf die Habsburg.

Im September 1935 hätte eine Ferienzusammenkunft mit Schützenfest stattfinden sollen. Verschiedene Umstände aber ließen das Vorhaben leider nicht verwirklichen.

Am 12. Oktober 1935 in Baden. Anwesend: Brom xxx, Volt x, Dax, Krach, Gletsch, Schnauz, Sprenzel. Ferner Frau Studer, Frau Wiedlisbach, Frau Müller, Frau Schmidli und Frau Egloff. Entschuldigt hatten sich: Schneider v/o Fink und Eckert v/o Piano.

Am 9. November 1935 in Brugg. Anwesend: Brom xxx, Ponton xx, Volt x, Sprenzel, Schuß, Gletsch, Krach, Halley, Dax, sowie die beiden Gäste, die Herren Haller v/o Tell und Hersche v/o Swen.

Am 14. Dezember 1935 traf man sich im Café Brunner in Ennetbaden zu einem Familienabend. Anwesend waren: Brom xxx und Frau, Herr und Frau Schärli, Volt x und Frau, Dampf und Frau, Bobby und Fräulein Utzinger, Krach und Frau, Gletsch und Fräulein Zier, Halley und Frau, Storch und Frau, Schnauz und Frau, Sprenzel und Frau und Joy. Frau Volt und Schnauz machten einen Glücksack, mit dem man die Spesen des Abends decken konnte. Volt produzierte sich mit einer psychotechnischen Schreibübung, Fräulein Zier mit einigen Liedern, sich selbst auf dem Klavier begleitend. Der Abend nahm einen angenehmen Verlauf. Man trennte sich um 2 Uhr.

Am 18. Januar 1936 fand eine Vorstandssitzung mit nachherigem Stamm in Lupfig statt. Anlässlich dieser wurde die Herausgabe der nächsten Semester-Chronik besprochen, die Ge-

neralversammlung und die Habsburgertagung festgelegt. Anwesend waren: Brom xxx, Volt x, Halley, Sprenzel, Joy, Krach, Sultan, Storch und Dampf.

Am 23. Januar 1936. Unliebsame Vorkommnisse bei der Aktivitas in Winterthur machten eine weitere Vorstandssitzung notwendig. Man traf sich noch einmal im Café Brunner in Ennetbaden, um die Sache zu besprechen. Schließlich entschloß man sich, am 30. Januar nach Winterthur zu gehen, um die Angelegenheit zu ordnen. Anwesend waren Brom xxx, Ponton xx, Volt x, Sprenzel, Krach, Bobby, sowie der F.M. der aktiven Corona Jux.

Am 30. Januar fand dann tatsächlich die Exkursion statt, die Angelegenheit fand eine zufriedenstellende Lösung. Ich sehe davon ab, näher auf die Einzelheiten einzugehen. Unser P. wird an der Generalversammlung mündlich darauf zurückkommen.

Für getreue Berichterstattung:

Die Redaktion.

Neue Adressen:

Josef Wehrmüller v/o Stengel, Chemiker, *Rochdale*, 18. Marne Crescent.

Rudolf Furter v/o Rinaldo, Bautechniker, *Arbon*, Poststraße 12.

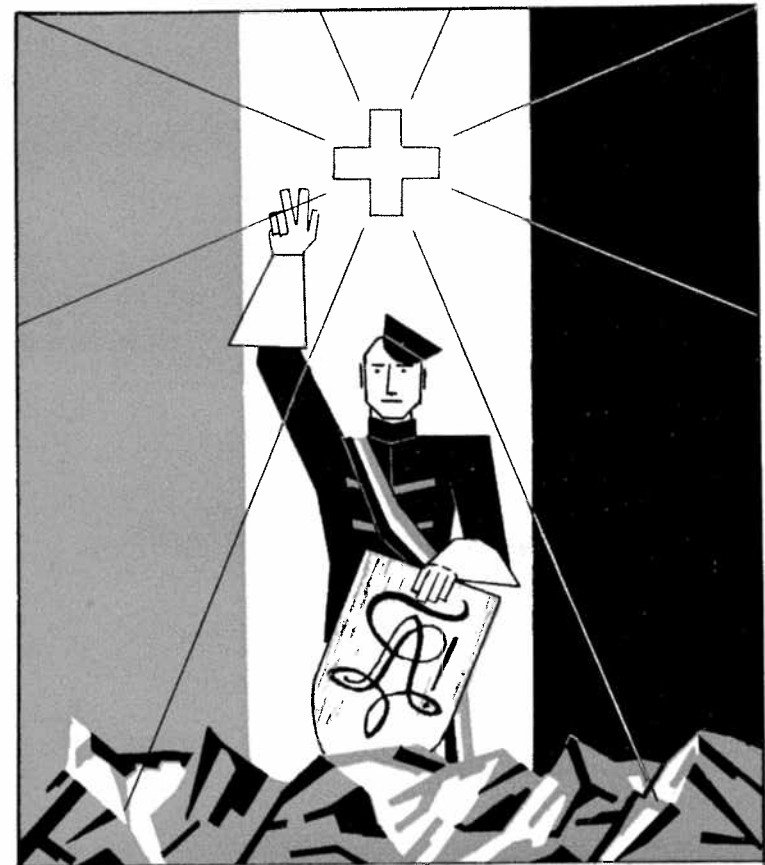




„Nun leb wohl, du kleine Gasse“

Alter Winkel in der Vorstadt von Brugg

G. Müller †, Brugg



1893

ARGOVIA
WINTERTHUR

1935

DAX

BERICHTE DER AKTIVEN ARGOVIA



*In jedem vollen Glase Wein,
Seh unten auf dem Grund,
Ich Deine hellen Aeugelein,
Und Deinen roten Mund.*

*Dann trink ich schnell und warte nicht
Zu küssen Dich im Wein,
Aufs neu zu schaun Dein Angesicht
Schenk schnell ich wieder ein.*

*So füll und leer mein Gläschen ich
Und trinke immer zu.
Nennt man mich nächstens liederlich,
Die Schuld mein Schatz trägst Du.*



Semesterbericht der Aktivitas S.S. 1935

Mit großer Freude erfülle ich meine Pflicht, allen EM.EM. AH.AH., Passiven und Inaktiven über die Ereignisse im verfloffenen Sommersemester Bericht zu erstatten.

Nachdem Rotor, Dax und Boby an der Generalversammlung vom 24. März in den AHV. aufgenommen worden waren, bestand die Aktivitas noch aus folgenden Mitgliedern:

Eduard Bader v/o Sam xxx, Balsthal, Maschinen.

William Jeanneret v/o Bräu xx/x, Rheinfelden, Hochbau.

Otto Schärli v/o Jux FM., Baden.

Walter Schnell v/o Falk CM., Balsthal, Maschinen.

Marcel Budry v/o Piccard, Clarens, Tiefbau.

Ernst Eggmann v/o Aero, Winterthur, Maschinen.

Durch die Aufnahme von Karl Flatz v/o Ali, Teufen, und Eugen Künzler v/o Joko, St. Gallen, wurde der Fuxenstall vergrößert. Im Verlauf des Semesters konnten Falk und Piccard zum Burschen geschlagen werden.

Jeden Freitag gab's einen feuchtföhlichen Stammabend, der oft von Verbindungen von anderen Aktiven besucht wurde. Auch führten uns zwei Spaziergänge durch die laue Sommerluft ins „Bruderhaus“ und ins Bäumlü.

Anlässlich des Besenbummels zogen wir am 26. Mai mit un-

seren Holden nach Pfäffikon in den Hecht, wo wir bei Musik und Tanz schöne Stunden verbrachten.

Am 16. Juni folgten wir einem Rufe unserer AH.AH. auf die Habsburg. Wir danken ihnen auch an dieser Stelle für den schönen Tag, den wir mit ihnen erleben durften.

Eine Autotour führte die Füxe mit ihrem „chruseligem“ FM. Jux ins St. Galler Oberland.

Die 1. Augustfeier bildete den Abschluß dieses Semesters. Treu der Devise: Freundschaft und Vaterland nahmen wir an der Bundesfeier teil und verbrachten anschließend im Kreise der befreundeten Verbindungen noch einige gemütliche Stunden im Restaurant Wartmann.

Sicher wird jeder Aktive immer der schönen Stunden gedenken, die wir in diesem Semester miteinander erleben durften.

Dem Altherrenverbände danke ich im Namen der ganzen Corona für alle uns während dieses Semesters geleisteten Dienste.

Für getreue Berichterstattung:
Ed. Bader v/o Sam xxx.

Bericht über das W.S. 1935/36

Gleich zu Beginn des neuen Semesters konnten wir wieder zwei neue Mitglieder aufnehmen. Mit nachfolgendem Bestand durften wir uns bereits zu den größeren Verbindungen Winterthurs zählen:

Ed. Bader v/o Sam xxx, Balsthal, Maschinen.
William Jeanneret v/o Bräu xx/x, Rheinfeld, Hochbau.
Otto Schärli v/o Jux, FM. Baden, Elektro.
Walter Schnell v/o Falk, CM. Balsthal, Maschinen.
Marcel Budry v/o Piccard, Clarens, Tiefbau.
Ernst Eggmann v/o Aero, Winterthur, Maschinen.
Eugen Künzler v/o Joko, St. Gallen, Chemie.
Karl Flatz v/o Ali, Teufen, Hochbau.
Hans Giger v/o Turbo, Wartau, Maschinen.
Robert Müller v/o Bubi, Horgen, Maschinen.

An Vorträgen in diesem Semester sind bis jetzt gestiegen:

Der Sonderbundskrieg und die schweizerische Bundesverfassung,
von Joko.

Der Straßenbau in der Schweiz, von Piccard.

Einer Einladung der Progressia Biel zu ihrem 40. Stiftungsfest sind zwei unserer Aktiven gefolgt, und hatten dabei die Gelegenheit, unsere Farbenbrüder von Burgdorf, die löbliche Technika bernensis in corpore anzutreffen.

Das alte Jahr endete mit einer Klausur und einem Krambambuliabend.

Am 18. Januar hatten wir im Hotel Löwen in Winterthur unseren Farbenball, den wir dieses Jahr, trotz einer spärlichen Delegation von AH.AH. allein durchzuführen versuchten, was uns auch in jeder Beziehung gelungen ist.

Am 30. Januar hatten wir den Besuch einer Anzahl AH.AH., um uns in einer wichtigen Sache zu beraten.

Unser Präses Sam mußte infolge Aspirantenschule das Semester vorzeitig verlassen. Wir wählten daher am 5. Februar für den Rest des Semesters folgenden Vorstand:

W. Jeanneret v/o Bräu xxx/x
Marcel Budry v/o Piccard xx
Eugen Künzler v/o Joko FM.

Der Rest des Semesters dürfte uns noch die Semesterschlusskneipe bringen, an der wir sehr gerne einige AH.AH. begrüßen würden, sowie den Besuch des AH.AH.-Stammes in Brugg anlässlich der Generalversammlung des AHV. Wir wollen hoffen, daß diese beiden Anlässe noch einen allseitig zufriedenen Verlauf nehmen.

Zum Schluß möchte ich noch dem Alt-Herren-Verband für alle während dieses Semesters geleisteten Dienste bestens danken.

Mit Farbengruß:
W. Jeanneret v/o Bräu xxx.

RESTAURANT ZUM SCHARFEN ECK - BRUGG

Anerkannt reelle Weine · Vorzügliche Küche
Prima Salmenbräu

Gesellschaftszimmer im 1. Stock
Stammlokal des Alt-Herren-Verbandes der
Argovia Winterthur

Höflich empfiehlt sich

Adolf Geißberger

Café Brunner - Ennetbaden

Restaurant - Säli

Gartenwirtschaft

Terrasse - Conditorei

ff. Weine

Müller Bier



Höflich empfiehlt sich OSWALD SCHIBLI, Besitzer - Telephon 54

MODELLE

für die gesamte Maschinen-Industrie zu kulanten Preisen
Verlangen Sie unverbindliche Offerten

PAUL ZIMMERLI

Unter-Entfelden bei Aarau

Telephon 1435

PRIMA REFERENZEN · KURZE LIEFERFRIST

Drucksachen

IN TADELLOSER AUSFÜHRUNG

BUCHDRUCKEREI - BUCHBINDEREI
EFFINGERHOF AG. BRUGG

TELEPHON 41.051 UND 41.052

Aluminium Laufen A.-G.

Laufen (Jura)

GIESSEREI:

ALUMINIUM- UND METALLGUSS

Sandguß } in allen Legierungen wie:
Kokillenguß } Silumin, Anticorodal
Spritzguß } K. S.-Seewasser etc.

APPARATEBAU:

ALUMINIUM, KUPFER ETC.

Lagergefäße, Transporttanks etc. für die chemische und Nahrungsmittelindustrie



MECANO

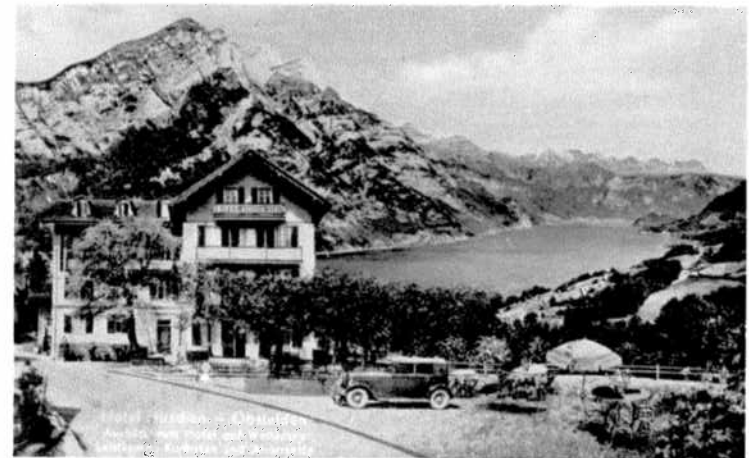
Hermann Kamer, Ing.
Zürich 6

Schaffhauserstraße 4
Telephon 62.752
Postcheck-Konto VIII 17 877

Präzisions-Werkzeuge

Stahl

Maschinen



Hotel Hirschen

**Obstalden
am Walensee**

Das führende Haus am Platze, ideal für Ferien und Wochenende. Rendez-vous der Automobilisten und Bergspörtler. Terrassenrestaurant mit großartiger Aussicht auf See und Berge. 70 Betten, Zimmer mit fließendem warmen und kalten Wasser, Billardzimmer, Leseraum, vorzügliche Küche, lebende Forellen, gepflegte in- und ausländische Weine, Parkplatz, Garage.

Pensionspreis von Fr. 7.50 an.

Wochenend- und Pauschalarrangements. Prospekte.

Telephon Nr. 43.350.

GANTENBEIN & MENZI



FABRIKATION ELEKTRISCHER WARM-
WASSERBOILER UND SPEZIALAPPARATE

MAX BERTSCHINGER & CO LENZBURG



Schloss Habsburg

Lohnender Spaziergang von
Brugg und Schinznach. - -
Ausflugsort für Schulen und
Vereine. Gute Speisen, reelle
Getränke, mäßige Preise

Telephon 913

FAMILIE HUMMEL

Gebr. Rüetschi, Suhr b. Aarau Metallgießerei

**Saubere Abgüsse in jeder Legie-
rung nach Modell und Zeichnung**

Prompte Bedienung
Preiswerte Ausführung

Gasthof z. Sternen Winterthur

STAMM DER AKTIVITAS

Gute Bedienung aus Keller und Küche
Es empfiehlt sich den AH. AH. und
Gönnern der Argovia

H. BASEL G I A - F E U R E R



Argover

Du bist nicht nur Verbindungsbruder, sondern Schütze, Sänger, Turner oder gehörst irgend einer Sportformation an. Für Auszeichnung von Mitgliedern werden öfters Dedikationen benötigt. Billig, aber in gediegener Ausführung werden solche bei der Firma

Egloff & Cie. A.=G., Rohrdorf

hergestellt. Sind dieselben nicht in einschlägigen Geschäften am Platze erhältlich, so wende Dich direkt an obige Firma.

ARMATUREN

für

Wasser · Gas · Dampf · Sanitär · Heizungen

Verlangen Sie bitte unsere
neuesten Kataloge und Preislisten

Nyffenegger & Co, Oerlikon

METALLGIESSEREI - ARMATURENFABRIK

TELEPHON 68.070

W. Basler

Zofingen

LACK- UND FARBENFABRIK

Fabrikation sämtlicher Lacke und Lackfarben für Industrie und Gewerbe. Spezialität Celluloselacke, Kunsthaarlacke, Aluminiumlacke, Emaillacke, Isolierlacke, Modellacke, Zaponlacke, Spirituslacke. — Kostenlose Beratung und Ausarbeitung von Speziallacken.

TELEPHON 81.632

Vorführung auf Wunsch.

Unsere Inserate

Ein Inserat in der Semester-Chronik der Argovia wirbt. Kommt sie doch in die Hände von ca. 120 Technikern, die zum Teil eigene Geschäfte oder in Staats- oder Privat-Unternehmungen in einflußreicher Stellung sich befinden. Unseren Mitgliedern steht der Platz zum Inserieren in erster Linie offen. Außerdem können befreundete Firmen zugelassen werden. Wir hoffen, daß unsere AH.AH. hievon recht fleißig Gebrauch machen werden.

Anmeldungen sind zu richten an

A. EGLOFF, TECHNIKER, NIEDER-ROHRDORF (AARGAU)